

Lieblingsstücke mit Stefanie Treiber

Statt Dinge wegzuwerfen, haucht ihnen unsere Upcycling-Experin mit ein paar Handgriffen neues Leben ein. Heute zeigt sie Anna und Christian aus Recklinghausen, wie einfach sich aus ollem Kram einzigartige Hingucker zaubern lassen!

Pflanzenregal aus alter Hochbettleiter und Holzresten

Eine alte Hochbettleiter wird zusammen mit einer Sperrholzplatte, einigen Brettern und vielen alten Blumentöpfen zu einem coolen Pflanzenregal für den Garten.



Materialien:

- Leiter
- Sperrholzplatte
- Bretter
- Blumentöpfe
- Kanthölzer
- Holzschutzlasur

Werkzeuge:

- Säge
- Pinsel
- Akku-Bohrschrauber
- Abdeckfolie/Papier
- Gummihandschuhe

Und so geht's:

- Zuerst die Sperrholzplatte auf das gewünschte Maß zusägen. Sie bildet später die Rückwand des Pflanzenregals. Besonders gut schaut es aus, wenn die Platte etwas höher und breiter ist als die verwendete Leiter.
- Danach die Breite der Sprossen messen und den späteren Abstand von Leiter und Rückwand bestimmen. Je größer man den Abstand wählt, umso mehr Platz hat man am Ende für die Pflanzen.
- Auf Grundlage dieser Maße die Bretter für die Zwischenböden zusägen. Außerdem die Kanthölzer auf die richtige Länge bringen. Die werden später an der Sperrholzplatte angebracht und dienen den Zwischenböden als Auflage.
- Leiter, Sperrholzplatte, Zwischenböden und Kanthölzer mit Holzschutzlasur einpinseln. Sollten die Materialien eventuell schon mal lackiert gewesen sein, vorher alles kurz abschleifen, sonst hält die Lasur nicht.
- Wenn alles getrocknet ist, die Kanthölzer an der Sperrholzplatte festschrauben.
- Dann die Leiter vor die Sperrholzplatte stellen, nacheinander die Zwischenböden einsetzen und sowohl mit den Sprossen als auch mit den Kanthölzern fest verschrauben.
- Mit Blumen oder Kräutern dekorieren - fertig ist das selbstgebaute Pflanzenregal!

Schmuckhalter aus Bambusstangen

Alte Bambusstangen werden in Kombination mit einem ollen Regalbrett vom Dachboden zu einem stylischen Schmuckhalter.



Materialien:

- Bambusstangen
- altes Regalbrett
- Beize
- ggf. Klarlack

Werkzeuge:

- Pinsel
- Lappen
- Säge
- Heißklebepistole
- Abdeckfolie/Papier
- Gummihandschuhe

Und so geht's:

- Das alte Regalbrett abschleifen und dann in der gewünschten Farbe beizen. Überschüssige Beize mit einem Lappen abwischen. Hinweis: Sollte der Schmuckhalter später im Badezimmer Platz finden, empfiehlt es sich, das gebeizte Brett im Anschluss mit Klarlack zu versehen.

- Danach die Bambusstangen auf die passende Länge zusägen. Dafür eignet sich zum Beispiel eine Japansäge. Tipp: Besonders schön sieht es aus, wenn man die Bambusstangen später so anordnet, dass man zum Beispiel mit einer etwas längeren beginnt und die Stangen nach unten hin immer kürzer werden lässt (oder andersherum).
- Im Anschluss die gekürzten Bambusstangen mit der Heißklebepistole am gebeizten Brett fixieren.
- Schon ist der neue Schmuckhalter einsatzbereit!

Kindgerechtes Bücherregal

Aus Bretterresten, ein paar Stoffresten und zwei alten Gardinenstangen wird ein individuelles Bücherregal fürs Kinderzimmer.



Materialien:

- Holzreste
- Stoffreste
- zwei Gardinenstangen
- Buntlack
- zwei Gewindeschrauben plus Muttern
- Filz
- doppelseitiges Klebeband

Werkzeuge:

- Nähmaschine
- Säge
- Forstnerbohrer
- Schleifklotz
- Schleifpapier
- Pinsel
- Abdeckfolie/Papier

Und so geht's:

- Mit einer Schablone die gewünschte Form der beiden Regal-Seitenwände auf ein Holzbrett aufmalen.
- Das Ganze mit der Stichsäge aussägen.
- Im Anschluss mit dem Forstnerbohrer pro Brett zwei Löcher bohren. Durch die können später die Gardinenstangen gesteckt werden.
- Bevor die Regal-Seitenwände einen farbigen Anstrich bekommen, das Holz einmal kurz abschleifen, um mögliche Splitter oder scharfe Kanten zu eliminieren.
- In der gewünschten Farbe anstreichen und gut trocknen lassen.
- Zeit, sich um den Stoff- "Beutel" zu kümmern: Nach Belieben Stoffreste zu einem großen Stück zusammennähen. Das Stück sollte rund zehn Zentimeter kürzer sein als die Gardinenstangen, damit es später locker zwischen den zwei Seitenwänden hängen kann.
- Den Stoff doppelt nehmen und dabei die Tiefe des Stoffeinsatzes bestimmen. Außerdem die Dicke der Gardinenstange berücksichtigen. Ist die zum Beispiel zwei Zentimeter dick, an den Stoffenden jeweils vier Zentimeter mehr einplanen. Die braucht man, um den Tunnel zu nähen, in den später die Gardinenstange eingefädelt wird.
- Wenn alles zurechtgeschnitten ist, an den Enden jeweils einen Tunnel nähen.
- Den Stoff- "Beutel" auf die Gardinenstangen auffädeln.
- Danach die Gardinenstangen in die Löcher an den Regal-Seitenwänden stecken.
- Durch die Enden der Gardinenstange jeweils zwei Löcher bohren und dort jeweils eine Gewindeschraube samt Mutter befestigen. So können die Stangen nicht aus dem Regal rutschen.
- **ACHTUNG:** Sollten die Gardinenstangen scharfkantige Enden haben, mit doppelseitigem Klebeband ein Stückchen Filz anbringen!
- Alles an der Wand festschrauben, Lieblingsbücher einräumen und fertig!